

Judith Weiß, Beratung für Kulturelle Praxis

## Newsletter Kulturelle Bildung für den Regionalverbund der Staatlichen Schulämter Hanau, Frankfurt und Offenbach Nr. 02 Schuljahr 2015-2016

Offenbach, den 18.03.2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Kultur liegt in der Luft! Und wie! Das wird ein ereignisreicher Frühling - in diesem Newsletter liegt daher einer der Schwerpunkte auf **Kulturveranstaltungen an und für Schulen aus unserer Region** (siehe S. 5f.)

Darüber hinaus möchte ich Sie wie immer auf ausgewählte Wettbewerbe und Fortbildungen aus dem Bereich der Kulturellen Bildung hinweisen. Im Rahmen der TAG X-Fortbildungsreihe gibt es z.B. ein sehr interessantes Angebot in Zusammenarbeit mit dem Mathematikum in Gießen.

Haben Sie schon mitbekommen, dass das Kerncurriculum für Kunst, Musik und Darstellendes Spiel für die Gymnasiale Oberstufe jetzt vorliegt? Neben dem Curriculum selbst gibt es eine Einführung in die Konzeption, Umsetzungsbeispiele für die verschiedenen Phasen sowie eine Matrix für die Dokumentation. Die Schriften können Sie hier abrufen:

<https://kultusministerium.hessen.de/schule/kerncurricula/gymnasiale-oberstufe/kunst>

<https://kultusministerium.hessen.de/schule/kerncurricula/gymnasiale-oberstufe/darstellendes-spiel>

<https://kultusministerium.hessen.de/schule/kerncurricula/gymnasiale-oberstufe/musik>

Selbstverständlich freue ich mich immer über Anregungen und Hinweise auf interessante Angebote und Veranstaltungen aus Ihren Schulen, für die ich gerne Werbung mache!

Im Auftrag

Judith Weiß

Fachberaterin Kulturelle Bildung

Staatliches Schulamt

für den Landkreis Offenbach

und die Stadt Offenbach am Main

Stadthof 13

63065 Offenbach am Main

Tel.: +49 (69) 80053-215

E-Mail: [Judith.Weiss@kultus.hessen.de](mailto:Judith.Weiss@kultus.hessen.de)

### Inhalt

FORTBILDUNGSANGEBOT – Auf den Spuren der Ästhetik der Mathematik	Seite	02
THEATER – Lehrerwerkstatt im Schauspiel Frankfurt	Seite	03
MUSIK – Infotag für Schulmusik-Interessenten	Seite	03f.
KULTURELLE VERANSTALTUNGEN in der Umgebung	Seite	05f.
MUSIK – Oper Ffm – Veranstaltungsübersicht	Seite	07ff.
THEATER – Goethehaus – Shakespeare für die Jgst. 4-7	Seite	10f.
MUSIK – Angebot für Grundschulen und Sek.1-Schulen	Seite	12ff.
KUNST – Kooperationsangebot für Schulen	Seite	16
WETTBEWERB – Musik ‚Jugend jazzt 2016‘	Seite	17f.
WETTBEWERB – MIXED UP	Seite	19
FÖRDERPROGRAMM – Künste öffnen Welten	Seite	19

# FORTBILDUNGSANGEBOT – TAG X

## Thema: Mathematik ist schön?! Auf den Spuren der Ästhetik der Mathematik

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Netzwerkes hessischer Schulen mit kulturellem Profil, nun ist es wieder soweit – ein **neuer Tag-X** naht:

Sie sind herzlich eingeladen zu einer Fortbildung im Rahmen der Tag-X-Fortbildungsreihe ein. Diese Fortbildungsveranstaltung findet in **Kooperation mit dem Mathematikum** in Gießen statt.

**Zeit:** 04.05.16 von 10.00-16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 15.04.16

**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer

**mathematikum**  
Mathematik zum Anfassen.

## Mathematik ist schön?!

### Auf den Spuren der Ästhetik der Mathematik.

**Wir laden Sie herzlich ein zur Fortbildung im Rahmen von Tag-X**

Die Ästhetik der Mathematik in Kunst und Musik entdecken – dazu werden wir u.a. die Ausstellung mit Werken von Rune Mields im Mathematikum besuchen.

Die innere Schönheit der Mathematik erkennen - hierzu werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreiche Experimente mit Figuren und Zahlen durchführen, welche die innere Ästhetik der Mathematik deutlich machen.

*„Irgendwann macht es Klick. Man weiß dann: Genauso ist es, das ist ja ganz einfach. Das sind ausgesprochene Glücksmomente.“ (A. Beutelspacher)*

Mit Mathematik spielerisch umgehen, Freude beim Mathematisieren entwickeln, diese Erfahrungen und vielleicht einige „Glücksmomente“ in den eigenen Unterricht mitbringen. Das sind Schwerpunkte der Fortbildung.

**Veranstaltungs ort:** Mathematikum Gießen e.V.  
Liebigstraße 8  
35390 Gießen  
<http://www.mathematikum.de/>

**Anmeldungen** bitte bis **15.04.2016 per Mail (Betreff: TAG 16)** senden  
**an** >[Kulturschule@kultus.hessen.de](mailto:Kulturschule@kultus.hessen.de)  
**mit Angaben zu** >Schule und Schulanschrift,  
>Name, Vorname – ggf. Funktion,  
>Mailadresse

**Hinweis:** Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte aller Fächer!  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldung!

#### Referent:

**Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher** ist seit 1988 Professor für Mathematik an der Justus- Liebig-Universität Gießen und seit der Gründung im Jahre 2002 Direktor des Mathematikums Gießen. Für seine Bemühungen um die Popularisierung der Mathematik hat er zahlreiche Preise erhalten, u.a. den Hessischen Kulturpreis 2008.

# THEATER – Lehrerwerkstatt im Schauspiel Ffm

## Lehrerwerkstatt »Der Sturm«

In der Fortbildung setzen Sie sich mit der Inszenierung von Andreas Kriegenburg auseinander, erhalten Hintergrundinformationen und lernen Methoden kennen, mit denen Sie Ihre Schüler auf den Vorstellungsbesuch vorbereiten können.

Die Lehrerfortbildungen sind vom Landesschulamt nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz anerkannt, finden ab einer Teilnehmerzahl von zehn Personen statt und kosten jeweils 20 €.

Am 22. April, 16.00-19.00 Uhr

Anmeldung unter [theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de](mailto:theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de)

Kontakt: Christine Haas, 069.212.47.877 oder [theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de](mailto:theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de)

# MUSIK - Infotag für Schulumusik-Interessenten



## Infotag zum Schulumusikstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main Samstag, 23. April 2016, 10.00 – 15.00 Uhr

### Der Eintritt ist frei!

Schülerinnen und Schüler haben an diesem Schnuppertag die Möglichkeit, sich über das Lehramtsstudium für Musik und die Anforderungen der Eignungsprüfungen für alle Lehrämter (Grundschule, Haupt- und Realschule, Gymnasium, Förderschule) zu informieren. Im Laufe des Informationstages erleben die Schülerinnen und Schüler alle Facetten einer Musikhochschule:

Sie können

sich zum Schulumusikstudium allgemein informieren (Anforderungen, Aufbau, berufliche Perspektiven, neue Studienmöglichkeiten Populäre Musik / Jazz für Lehramt Gymnasium, neuer Studienplan L 1 Grundschulen)

- ▶ auf dem Instrument vorspielen sowie vorsingen und Beratung durch Instrumental- und Gesangsprofessoren erhalten
- ▶ eine praktische Einführung in die Aufgaben der Eignungsprüfung in improvisierter Liedbegleitung (L3) erleben

Weitere Informations-Angebote zu folgenden Teilprüfungen:

- ▶ Hörfähigkeit
- ▶ Improvisierte Liedbegleitung (L3)
- ▶ Harmonieinstrument (L1)
- ▶ Musiktheorie
- ▶ Musikalische Gruppenleitung

### POPULÄRE MUSIK / JAZZ

Im Studiengang „Lehramt für Gymnasien“ ist es seit dem Sommersemester 2014 möglich, Pop- und Jazzgesang bzw. Instrumente der Populären Musik als künstlerisches Hauptfach zu wählen, beispielsweise E-Gitarre, Drumset, Percussion, Jazzposaune oder Keyboards.

Zur Organisation der Vorsing- und Vorspieltermine bitten wir um  
Anmeldung bis zum 15.04.2016

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular vollständig in Druckbuchstaben aus und senden es bis 15.04.2016 per Post, per Fax Nr. 069-154007-320 oder Mail an:  
[c.hilka@hfm-dk-frankfurt.de](mailto:c.hilka@hfm-dk-frankfurt.de).

### Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Dekanat des Fachbereichs 2/ Lehramter, Wissenschaft und Komposition  
Der Ausbildungsdirektor Schulumusik  
Prof. Dr. Werner Jank

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
Eschersheimer Landstraße 29-39, 60322 Frankfurt; <http://www.hfm-dk-frankfurt.info/>

# Anmeldeformular

Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst

**Anmeldeschluss: 15.04.2016**

z. Hd. Frau Hilka  
Eschersheimer Landstr. 29-39  
60322 Frankfurt am Main

**FAX: 069/ 154 007 - 320**  
**Email: c.hilka@hfmdk-frankfurt.de**

## **Anmeldung zum Informationstag zum Schulmusikstudium am Samstag 23. April 2016, von 10.00 – 15.00 Uhr**

Für einen Teil der Info-Angebote benötigen wir Ihre Anmeldung, damit wir einen Zeitplan für individuelle Beratung erstellen können.

**Veranstaltungsort: HfMDK, Eschersheimer Landstraße 29-39**

Hiermit möchte ich mich anmelden für

Vorsingen

**Bitte ankreuzen (nur für L3 - LehramtGymnasien):**

Vorspielen

Instrument: \_\_\_\_\_

Klassisch

Pop/Jazz

Eignungsprüfung Improvisierte Liedbegleitung (L3) probenhalber durchführen\*

\* maximal 4 Einzeltermine à 10 Minuten. Interessenten werden gebeten, zur Vorbereitung die Anforderungen von der Homepage des FB 2 herunterzuladen.

**Darüber hinaus bieten wir Info-Veranstaltungen zu folgenden Themen an:  
(hierfür ist keine Anmeldung erforderlich):**

- Musiktheorie
- Musikpädagogik
- Hörfähigkeit/Hörschulung
- Musikalische Gruppenleitung
- Studiengang L3 (Lehramt an Gymnasien) mit Hauptfach Populäre Musik/Jazz
- Improvisierte Liedbegleitung (L3) (Basisinformationen)
- Neuer Studienplan und Veränderung der Eignungsprüfung für L1 (Lehramt an Grundschulen)

Name \_\_\_\_\_

Tel.-Nr./Handy-Nr. \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Schule \_\_\_\_\_

**Wie haben Sie von unserem Infotag erfahren:**

Schule  Musikschule  Zeitung  Homepage  sonstige

# KULTURELLE VERANSTALTUNGEN in der Umgebung

## Schule trifft Galerie trifft Schule

Zum ersten Mal haben Schülerinnen und Schüler von sechs Frankfurter Schulen Gelegenheit ihre Werke in sechs Frankfurter Galerien zu präsentieren. Das Event findet vom 22.-24. April statt. Die Jugendlichen lernen das Berufsfeld Galerie in seiner ganzen Bandbreite kennen: Sie bereiten in Zusammenarbeit mit den Galeristen professionell die Ausstellung der Werke vor. Freitags ist Eröffnung, Samstag und Sonntag laden die Organisatoren zum Rundgang durch die Galerien ein. **Die Jugendlichen bieten kostenlose Führungen** an und am Ende wird der gelungensten Galerienpräsentation der FrankfurterSchulkunstpreis 2016 verliehen.

**Vernissage in allen Galerien: Freitag, 22.04 um 19Uhr.**  
Öffnungszeiten Sa+So: 11-18 Uhr.

Die teilnehmenden Galerien: Alp Galleries, Galerie Greulich, Galerie Kim Behm, Galerie Mühlfeld & Stohrer, Galerie Tristan Lorenz, KunstRaum Bernustraße.

Die teilnehmenden Schulen:

Frankfurt: Anne-Frank-Schule, Carl-von-Weinberg-Schule, Heinrich Kraft Schule, Lessing Gymnasium, Max-Beckmann-Schule

Offenbach: Rudolf-Koch-Schule

(Quelle: <http://bdkhessen.de/ansehen.html>)

## „Mahlers 4. Sinfonie“ – Konzert des LandesJugendSinfonieOrchestersHessen

am Montag, **11. April 2016** um 9:00 Uhr und um 11:00 Uhr in der **Klosterberghalle Langenselbold**

10 Grundschulen mit ca. 1000 Schüler\*innen haben sich für dieses besondere Ereignis an einem außerschulischen Lernort angemeldet und werden die Möglichkeit erhalten, ein Sinfonieorchester in voller Größe zu hören und gemeinschaftlich mitzuerleben.

## Bertha's Art Night

Am **29. April 2016** findet in der **KulturSchule Bertha-von-Suttner Nidderau** zum ersten Mal ein Kultur-Abend statt.

Schüler\*innen und Kollegen\*innen können an diesem Abend Ihr Können unter Beweis stellen. Ein vielfältiges Programm erwartet die Besucher.

Die Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr in der Mensa der Schule.

## Theater - best of unart

28 Jugendgruppen entwickelten in vier Städten 15-minütige Performances. Beim »best of unart« sind aus jeder Stadt noch einmal zwei Gruppen zu sehen. Kreative Ideen und experimentelle Darstellungsformen zu Themen, die den Jugendlichen am Herzen liegen.

»unart« ist eine Initiative der BHF-BANK-Stiftung in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt, dem Deutschen Theater Berlin, dem Thalia Theater Hamburg und dem Staatsschauspiel Dresden.

**Termin/Ort: 06. April in den Kammerspielen**

**Karten** unter 069.212.49.49.4 oder [www.schauspielfrankfurt.de](http://www.schauspielfrankfurt.de)

**Kontakt:** Christine Haas, 069.212.47.877 oder [theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de](mailto:theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de)

## FRANKFURT BABEL

**Projekt mit jugendlichen Geflüchteten und dem Jugendclub von Martina Droste und Chris Weinheimer im Schauspiel Frankfurt**

Identitäten vielsprachig finden und neu erfinden, davon handelt dieses Projekt mit jungen Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, und solchen, die in Frankfurt aufgewachsen sind. Ein Spiel um Lebensentwürfe jenseits der Grenzen des Machbarkeitsdiktats.

**Regie** Droste, Weinheimer

**Am 24. April / 01. Mai in den Kammerspielen**

**Karten** unter 069.212.49.49.4 oder [www.schauspielfrankfurt.de](http://www.schauspielfrankfurt.de)

**Kontakt:** Christine Haas, 069.212.47.877 oder [theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de](mailto:theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de)



**BUNDESVERBAND  
MUSIKUNTERRICHT**

Für musikalische Bildung an Schulen

Johannes Kaballo  
Landesbeauftragter „Schulen in Hessen musizieren“  
BMU – Landesverband Hessen  
Homburger Hohl 18  
60437 Frankfurt am Main  
Tel. (069) 50 93 00 41  
E-Mail: [kaballo@bmu-hessen.de](mailto:kaballo@bmu-hessen.de)

### **Presseinformation**

Landeskonzert „Schulen in Hessen musizieren“

Montag, den 25. April 2016, 19:30 Uhr

Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Auch in diesem Jahr werden im großen Saal des Kurhauses Wiesbaden Schülerinnen und Schüler aus allen Regionen Hessens das Landeskonzert „Schulen in Hessen musizieren“ gestalten.

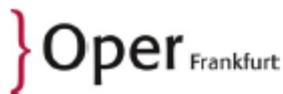
Acht Chöre und Instrumentalensembles mit ca. 350 jungen Musikerinnen und Musikern stellen sich dem Publikum vor und werden die acht hessischen Regionalbegegnungen repräsentieren, bei denen im Februar 2016 über 3000 Schülerinnen und Schüler musiziert haben. Die Presse und der Hessische Rundfunk berichteten ausführlich.

In der langen Geschichte dieser Begegnungsveranstaltung haben sich seit 1978 jährlich Schulensembles getroffen, um füreinander zu musizieren, sich zuhörend zu vergleichen und so neue Impulse für die Ensemblearbeit an der Schule und das eigene Musizieren zu erhalten.

Das Programm wird vielfältig sein und weite Bögen spannen von Hector Berlioz' Ungarischen Marsch bis zu Robert W. Smith' „The great Locomotive Chase“, von traditionellen Kinderliedern bis zu aktuellen Songs.

Abschluss wird der von allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern gemeinsam gesungene und gespielte Kanon „Da pacem, Domine“ von Melchior Franck sein.

# MUSIK – Oper Frankfurt: Veranstaltungsübersicht



**JETZT!** OPER FÜR DICH

Veranstaltungen 2016 bis zu den Sommerferien

## SEKUNDARSCHULE

### Werkstattführung

Unter dem Dach der Städtischen Bühnen sind nicht nur die Schauspiel- und Opernbühnen untergebracht, sondern auch die Werkstätten, wo die gesamte Bühnenbild- und Kostümausstattung gefertigt wird. Da wir keine gratis Führungen mehr durch das Opernhaus auf Abruf durchführen, bieten wir insbesondere Schulklassen der **Unterstufe und Schülern an Haupt- und Realschulen** konzentriert an einem Vormittag den Besuch der Werkstätten an.

Freitag, 8. Juli 2016, 8 – 10 und 10.30 – 12.30 Uhr

Die Anzahl der Klassen ist begrenzt.  
Baldige Anmeldung wird dringend empfohlen.

### Opernprojekt

Schülerkarten à 6,- Karten pro Schüler (+ Begleitpersonen) bestellen Sie für die gewünschte Aufführung an der Theaterkasse, [telefonverkauf@buehnen-frankfurt.de](mailto:telefonverkauf@buehnen-frankfurt.de), Tel. 069 - 212 49 49 4  
geöffnet Mo - Fr 9 - 19 Uhr und Sa / So 10 - 14 Uhr

4-stündiger Workshop (9.30 – 13.30 Uhr) im Opernhaus in den Wochen vor dem Vorstellungsbuchung, buchbar bei Iris Winkler unter [operprojekt@buehnen-frankfurt.de](mailto:operprojekt@buehnen-frankfurt.de)  
Kosten 90,- Euro pro Klasse, bar bezahlbar am Workshopstag.

**ACHTUNG: Für die Neu-Inszenierungen *Füchstein*, *Carmen*, *Wozzeck* können wir nur unter Vorbehalt Altersangaben machen. Falls Sie jetzt schon Karten kaufen, empfehlen wir umso mehr den Besuch eines Workshops!**

#### Ab 5. Klasse

##### **Wagner: *Der Ring des Nibelungen***

Besuch der Schlussprobe *Das Rheingold* am Dienstag, 3. Mai, ausschließlich in Verbindung mit Workshop.  
Workshops buchbar: Di 19.4., Mi 20.4., Fr 22.4., Di 26.4., Mi 27.4.

#### Ab 7. Klasse

##### **Wagner: *Der Fliegende Holländer***

Vorstellungen am Sa 16.4. und Sa 23.4.  
Workshops buchbar: Mi 13.4., Di 19.4., Mi 20.4., Fr 22.4.

##### **Mozart: *Le Nozze di Figaro***

Vorstellungen ab So 29.5.  
Workshops buchbar nach Vereinbarung

## **Ab 9. Klasse**

### **Puccini: *Il trittico***

Vorstellungen am So 13.3. und So 20.3. (und in den Osterferien...)

Workshops buchbar: Di 23.2., Do 25.2., Di 8.3., Mi 16.3.

### **Janáček: *Das schlaue Fuchslein***

Vorstellungen ab Sa 30.4., begrenztes Schülerkartenkontingent

Workshops buchbar nach Vereinbarung

### **Bizet: *Carmen***

Vorstellungen ab Fr 10.6., begrenztes Schülerkartenkontingent

Workshops buchbar nach Vereinbarung

### **Berg: *Wozzeck***

Vorstellungen ab Do 30.6., begrenztes Schülerkartenkontingent

Workshops buchbar nach Vereinbarung

## **Ab 11. Klasse**

### **Janáček: *Die Sacke Makropulos***

Vorstellung am Sa 27. Februar

Workshops buchbar: Di 23.2., Do 25.2.

### **Händel: *Giulio Cesare in Egitto***

Vorstellungen am Fr 4.3., So 6.4., Fr 11.3., Sa 19.3. (und in den Osterferien)

Workshops buchbar: Di 23.2., Do 25.2., Di 8.3., Mi 16.3.

## **Premierenklassen**

Jeweils eine Schulklasse kann als Premierenklasse nach einem szenischen Workshop die Proben einer Neuinszenierung verfolgen.

Kosten 90,- Euro

### **Janáček: *Das schlaue Fuchslein***

Workshop am Di 12.4. vormittags, Besuch einer Orchesterprobe, Führung und Gespräch am Do 14.4. vormittags, Besuch der Generalprobe am Do 21.4. abends / oder einer Vorstellung je nach Kartenkontingent.

### **Bizet: *Carmen***

Workshop am Fr 20. Mai vormittags, Besuch einer Bühnenorchesterprobe, Führung und Gespräch am Mi 25.5.

Besuch der Generalprobe am Freitag, 3. Juni, abends

## Orchesterprobenbesuch beim Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Eine Schulklasse mit 30 Jugendlichen ist groß – wie funktioniert dann erst ein Orchester, in dem mehr als doppelt so viele Instrumentalisten diszipliniert zusammenspielen sollen?

Ein kostenloser Workshop vor Probenbesuch macht anhand exemplarischer Übungen die Arbeit eines Sinfonieorchesters erfahrbar. Die Begegnung mit einem Musiker oder einer Musikerin aus dem Orchester ermöglicht den direkten Kontakt über das Musikalische hinaus.

Beginn 8.30 Uhr bis zur Probenpause, ca. 11.30 Uhr

Bitte besprechen Sie mit uns, ob ein Probenbesuch, und wenn ja, welches Konzertprogramm für Ihre Klasse in Frage kommt.

8. Sonntagskonzert, Dir. Antonella Manacorda, Schubert, Große C-Dur Sinfonie, Do 28.4.

9. Sonntagskonzert, Dir. Sebastian Weigle, Werke von Hindemith und Brahms, Do 2.6.

10. Sonntagskonzert, Dir. Lawrence Foster, Werke amerikanischer Komponisten, Mi 29.6., Do 30.6., Fr 1.7.

Außerdem:

### Fifty-Fifty-Konzert | Blechbläserensemble

SchülerInnen spielen mit MusikerInnen des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters nach einer intensiven Probenphase zusammen in einem Konzert Werke quer durch die Epochen

am 19. März 2016, 20 Uhr im Senckenberg Museum.

### Lehrerfortbildungen in Szenischer Interpretation

1,5 tägige Basiskurse in Szenischer Interpretation  
Akkreditiert von der Hessischen Lehrkräfteakademie.

Georg Friedrich Händel

**Giulio Cesare in Egitto**

Do, 10. März 2016 15 – 18 Uhr | Fr, 11. März 2016 11 – 17 Uhr

Richard Wagner

**Der Ring des Nibelungen**

Mo, 2. Mai 2016 15 – 18 Uhr | Di, 3. Mai 2016 11 – 17 Uhr

Alban Berg

**Wozzeck**

Mi, 22. Juni 2016 15- 18 Uhr | Do, 23. Juni 2016 11 – 17 Uhr

Leitung: Iris Winkler, Musiktheaterpädagogin

Kosten: 60,- Euro | ermäßigt 20,- Euro

Weitere Informationen: [www.isim-online.de](http://www.isim-online.de)

Anmeldung unter [opernprojekt@buehnen-frankfurt.de](mailto:opernprojekt@buehnen-frankfurt.de)

In Kooperation mit



**ISIM**

Institut für Szenische Interpretation  
von Musik + Theater

**Alle Anmeldungen bitte an [opernprojekt@buehnen-frankfurt.de](mailto:opernprojekt@buehnen-frankfurt.de)**

# THEATER – Angebot für die Jgst. der 4. – 7. Klassen

## INTERAKTIVES HÖR.SCHAU.SPIEL: Shakespeare – Ein Sommernachtstraum

Am **25. und 26. April 2016** bietet das Frankfurter Goethe-Haus speziell für die Jahrgangsstufen der 4. bis 7. Klasse ein besonderes Programm anlässlich des 400. Todestages des englischen Dramatikers William Shakespeare an.

Mit viel Liebe zum Detail hat die Autorin und Schauspielerin Sylvia Schopf **Shakespeares Liebeskomödie „Ein Sommernachtstraum“** schülergerecht umgestaltet und lädt die jungen Zuschauer ein, ein Teil der Geschichte zu werden.

Unterschiedliche Klangbilder geben den stimmungsvollen Hintergrund des Textes wieder und führen musikalisch von einer Atmosphäre in die nächste. Mal wird der nächtliche Wald Athens akustisch dargestellt, ein anderes Mal künden besondere Klänge das Auftreten der Elfen an. Durch diese einmaligen Klangbilder wird die Vorstellungskraft der jungen Zuschauer angeregt und ein Eintauchen in die Handlung musikalisch unterstützt.

Des Weiteren werden die Schüler dazu aufgefordert, sich selbst einmal den altertümlichen Texten Shakespeares zu stellen und so übernehmen sie im Verlauf des Stückes kurze Textpassagen, die dem Publikum vorgetragen werden. Für einen guten Überblick sorgen u. a. auch „Stab-Gesichter“, die die vier Hauptpersonen des Stückes darstellen und so die aufwendige Personenkonstellation der Geschichte sichtbar werden lassen.

Um jedoch einen einfachen Einstieg in Shakespeares Werk zu ermöglichen, widmen sich die Schüler zunächst der bedeutenden Frage: Was ist Liebe? Und woran erkennt man, dass man „verliebt“ ist?

Der **Eintrittspreis pro Schüler beträgt 3,-€ (5,-€ inkl. eines Besuches des Goethe-Hauses mit Führung)**.

### Kontakt:

Kristin Wöckel

Freies Deutsches Hochstift  
Frankfurter Goethe-Haus  
Frankfurter Goethe-Museum  
Großer Hirschgraben 23-25  
60311 Frankfurt am Main

Tel.: 069 - 1 38 80 - 0

Fax: 069 - 1 38 80 – 222

[anmeldung@goethehaus-frankfurt.de](mailto:anmeldung@goethehaus-frankfurt.de)

[www.goethehaus-frankfurt.de](http://www.goethehaus-frankfurt.de)

Das Anmeldeformular finden Sie auf der nächsten Seite:

# Anmeldung zum Interaktiven Hör.Schau.Spiel „Shakespeare - Ein Sommernachtstraum“

Schule:

Klasse:

Anzahl:

Lehrkraft / Kontakt:

Anzahl weiterer Begleitpersonen:

Anschrift:

Tel.:

Mailadresse:

**Aufführungsbesuch am**  
(bitte ankreuzen)

- Montag, 25.04.2016, 11 Uhr
- Dienstag, 26.04.2016, 11 Uhr

Eine zusätzliche Führung (30 min) durch das **Goethe-Haus** richten wir gerne für Sie ein.

- Ja, vorher (circa 10.15 Uhr)
- Ja, nachher (circa 12.15 Uhr)
- Nein

Kosten: 3,- € pro Schüler (Besuch der Aufführung)  
5,- € pro Schüler (Besuch der Aufführung und des Goethe-Hauses)  
Zwei Begleitpersonen pro Klasse haben freien Eintritt.

Ort, Datum

Unterschrift

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Kristin Wöckel

Frankfurter Goethe-Haus  
Freies Deutsches Hochstift  
Frankfurter Goethe-Museum  
Großer Hirschgraben 23-25  
60311 Frankfurt am Main  
Tel. 069-13880-270  
Fax 069-13880-222  
[anmeldung@goethehaus-frankfurt.de](mailto:anmeldung@goethehaus-frankfurt.de)

FRANKFURTER  
GOETHE-HAUS  
FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT  
FRANKFURTER GOETHE-MUSEUM



# MUSIK: Angebot für Grundschulen und Sek.1-Schulen

Im Amtsblatt Februar 2016 ist die Ausschreibung des HKM-Programms „ZusammenSpielMusik“, ein Nachfolge- bzw. Fusionsprogramm der in diesem Schuljahr auslaufenden Programmen JeKi und Kooperation Musikschule-Allgemeinbildende Schule. Das Programm ist ein Angebot für Grundschulen und Sek.I-Schulen. Interessierte Schulen können sich bis 10.04.2016 bewerben.

## „Fusionsprogramm „JeKi“ und „Kooperation Musikschule- allgemeinbildende Schule“ „ZusammenSpielMusik“ zum Schuljahr 2016/17

In der Fusion der Projekte „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) und „Kooperation Musikschule - allgemeinbildende Schule“ fördert das Hessische Kultusministerium im Programm „**ZusammenSpielMusik**“ verschiedenste Kooperationsvorhaben zwischen allgemeinbildenden Schulen und außerschulischen Partnern, insbesondere öffentlichen Musikschulen.

Ziel des Programms ist es, Kinder und Jugendliche für Musik zu begeistern, durch die eigene musikalische Praxis ihre künstlerischen Potentiale zu entdecken, zu entwickeln und dadurch auch Türen für ihre Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu öffnen.

Dazu soll die Zusammenarbeit der allgemeinbildenden Schulen mit öffentlichen Musikschulen oder anderen musikalischen Partnern beitragen. Das neue Programm „**ZusammenSpielMusik**“ soll musikpraktisch orientierte Konzepte sowohl im Unterricht, dem Wahl- und Wahlpflichtunterricht als auch in Arbeitsgemeinschaften des Ganztags integrieren.

Hierbei können die schulinternen inhaltlichen Konzepte (Schulprogramm) und die strukturellen schulischen Möglichkeiten (z.B. Ganztagsprofil) sowie die von der Schule zu wählenden Partner zu einem schulspezifischen Konzept vertiefender musikalischer Praxis mit externen Partnern zusammengeführt werden. Die Schule kann sich mit einem entsprechenden Konzept für den Zeitraum von drei Jahren – mit Möglichkeit zur Fortsetzung - bewerben.

Mit diesem Programm sollen - entsprechend des gegenwärtigen Stands der Musikdidaktik - die Kinder und Jugendlichen, erfahrungsbezogene und handlungs-orientierte Angebote erhalten. Diese ermöglichen ihnen, Imaginationsfähigkeit und Kreativität auf der Grundlage der sinnlichen Wahrnehmung des Zusammenspiels und der ästhetischen Erfahrung auszubilden. Letztlich geht es um die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, mit ästhetischen Mitteln ihre Gedanken, Gefühle und Interpretationen der Welt ausdrücken zu können.

Vor allem solche Schülerinnen und Schüler soll das Programm fördern, die aufgrund sozialer Benachteiligung wenige Möglichkeiten haben, sich außerhalb des regulären Musikunterrichts musikalisch zu bilden, wie z.B. ein Instrument zu erlernen.

Durch „**ZusammenSpielMusik**“ findet eine musikpraktisch vertiefende Umsetzung der curricularen Vorgaben des Fachs Musik statt. „**ZusammenSpielMusik**“ orientiert sich an den qualitativen Vorgaben des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität (HRS) und berücksichtigt den Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (BEP). Ein zusätzliches Angebot zur Erweiterung bzw. Vertiefung des Musikunterrichts wird von den Schülerinnen und Schülern freiwillig in Anspruch genommen. Die über den Regelunterricht hinaus musikgebildeten und motivierten Kinder bringen sich aktiv in der Klasse ein und steigern so die Qualität des Regelunterrichts. „**ZusammenSpielMusik**“ soll also curriculare und extracurriculare Zeiträume für das Musizieren schaffen und den Lebensraum Schule als kulturellen Ort kreativer und lebenswerter machen.

Das Programm gibt keine einheitliche Organisationsstruktur vor, sondern geht von dem Wunsch der Schulen und Lernenden nach unterschiedlichen Formen aktiven Musizierens aus (JeKi-Modell, gemischte Instrumentalgruppen, Bläser-, Streicher-, Gitarren-, Perkussions- und Gesangsklassen, Musical-AG, Schulbands). Ziel ist eine Intensivierung des Musikunterrichts in den Kompetenzbereichen „Musik machen“, „Gestaltung von Musik“ und „Musik transformieren“, um möglichst vielen Schülerinnen und Schülern als Teil einer Klasse oder Musiziergemeinschaft einen intensiveren Kontakt zum praktischen Musizieren zu ermöglichen und Übergänge zu Ensembles der Schule bzw. zum Instrumental- oder Gesangsunterricht z.B. einer öffentlichen Musikschule zu erleichtern.

Die Fördermaßnahme im Programm „**ZusammenSpielMusik**“ beinhaltet die Teilfinanzierung (in der Regel bis zu 50%) von zusätzlichen Unterrichtsstunden mit nicht schulischen Musikpädagogen oder Musikern im Wahl- bzw. Wahlpflichtunterricht und AG-Bereich. Auf Antrag kann mit sozialindizierter Begründung der Eigenbeitrag vermindert werden.

**Bewerben können sich** Grundschulen und Schulen mit Sekundarstufe I, die eine nachhaltige Vertiefung der musikalischen Praxis im Schulprogramm verankert haben und die Anforderungen der Ausschreibung umsetzen können. Eine Bewerbung gründet sich auf den Konsens der Fachkonferenz Musik, der Schulleitung und des Kollegiums, der musikalischen Erziehung als wesentlichem Element von Bildung und persönlicher Entwicklung besondere Entfaltungsräume und Förderung in der Schule zukommen zu lassen.

### Schulen, die sich für „**ZusammenSpielMusik**“ bewerben, verpflichten sich zur Erfüllung folgender Anforderungen:

1. Die Schule bietet den regulären Musikunterricht laut Stundentafeln an.
2. Die Schule erstellt ein schuleigenes Curriculum für die Kooperation mit der öffentlichen Musikschule, bzw. den außerschulischen Kooperationspartnern.
3. Das entwickelte Angebot ist in die Ganztags-Konzepte eingebettet.
4. Ein institutionalisierter, monatlicher Austausch innerhalb des Lehrenden-Teams begleitet das Programm.
5. Halbjährlich tauschen sich die Schulleitungen der beteiligten allgemeinbildenden Schule und der öffentlichen Musikschule aus. Im Falle der Zusammenarbeit mit anderen externen Kräften erfolgt ein einmaliger Austausch pro Halbjahr zwischen den Kooperationspartnern und den Musiklehrern innerhalb der Fachkonferenz.
6. Im Interesse einer vielseitigen musikalischen individuellen Förderung bieten die Schulen den beteiligten Musikschülerinnen und -schülern Beratung an (Portfolio, Laufbahnberatung, ggf. Begabtenförderung).
7. Die Lehrenden bemühen sich um gute Anschlussmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler innerhalb der Schule und bei Schulübergängen.
8. Sowohl Schule als auch Kooperationspartner verpflichten die Lehrenden von „**ZusammenSpiel**“ zur kontinuierlichen Fortbildung. Sie entsenden diese jährlich zu einer themenbezogenen Fachtagung. Die Teilnahme an der Jahres-Fachtagung in der Landes-musikakademie in Schlitz ist kostenfrei und verpflichtend.
9. Seitens des Partners, z.B. der öffentlichen Musikschule, Konservatorium oder Hochschule, werden ausgebildete Lehrkräfte eingesetzt, die über die notwendigen Fertigkeiten im Bereich Gruppenunterricht und Ensembleleitung verfügen. Sollten diese Fertigkeiten nicht in ausreichendem Maß vorhanden sein, müssen diese Lehrkräfte mit Hilfe von Fortbildungen weiter qualifiziert werden.
10. Die allgemeinbildenden Schulen ermöglichen in Kooperation mit den Partnern eine preisgünstige Ausleihe von Instrumenten, ggf. kostenfrei durch einen schuleigenen Instrumentenpool.
11. Sie bieten, sofern erforderlich, finanzielle Unterstützung, z. B. durch den Förderverein der Schule an.
12. Die Programmschulen müssen jährlich unaufgefordert einen Verwendungsnachweis und einen aussagekräftigen zahlenbasierten Bericht über den Sachstand und die Entwicklungsziele vorlegen. Versäumnisse in der Mittelverwendung führen zum Ausschluss aus dem Programm.

## Zu den Unterstützungsangeboten des HKM gehören:

1. die Sicherung der Programmziele und der Qualität durch eine landesweite Koordination,
2. Angebote zur Weiterqualifizierung und zur fachlichen Vernetzung der Lehrkräfte, u.a. durch eine jährliche Fachtagung in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz,
3. die Entwicklung von Qualitätskriterien für Schulen. Diese werden gemeinsam mit den beteiligten Schulen erarbeitet und dienen als Basis für ein vergleichbares, verlässliches Leistungsprofil mit fortlaufender interner Evaluation und positiver Außendarstellung.
4. Die Förderhöchstsumme beläuft sich auf jährlich maximal 4.000 €. In begründeten, sozialindizierten Fällen kann der Förderanteil erhöht werden. Der Einsatz von Drittmitteln ist explizit erwünscht.

## Antragsbedingungen und Bewerbungsunterlagen

Die Schule reicht ein Konzept einschließlich Finanzierungsplan ein (s.u. Antragsformular).

Die Schulleitung stellt in Absprache mit der Fachschaft Musik ein verbindliches Stundendeputat für Konzeptions- und Koordinierungsaufgaben mit dem Partner für die Dauer von 3 Jahren zur Verfügung. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Gesamtkonferenz und berücksichtigt die schulische Planung, die Personalausstattung und Besonderheiten der einzelnen Schule.

Die Entscheidung über den Zeitpunkt der Befristung trifft das Hessische Kultusministerium. Die Schulen werden rechtzeitig im Voraus informiert, damit sie ihre weiteren Planungen frühzeitig darauf abstimmen können.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Schulen am Programm „**ZusammenSpiel**“ teilnehmen kann, entscheidet neben einer möglichst ausgewogenen landesweiten Verteilung die Qualität der bisherigen Arbeit einer Schule und ihre Entwicklungsplanung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme am Programm.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein aktuelles zustimmendes Votum der Schul- und Gesamtkonferenz. Ein Besuch der Schule durch einen Vertreter des Projektbüros Kulturelle Bildung oder durch den zuständigen Programmkoordinator kann Teil des Bewerbungsverfahrens sein. Dieser Besuch kann von Schulen auch für den schulinternen Entscheidungsprozess genutzt werden.

Auch Schulen, die an anderen Landesprogrammen teilnehmen, können sich bewerben, um z.B. ein Projekt fortzusetzen oder einen musikalischen Schwerpunkt zu vertiefen.

**Ausgewählte Schulen werden ab dem Schuljahr 2016/17 für 3 Jahre gefördert. Danach können sie sich wieder bewerben.**

**Das Antragsformular finden Sie als elektronisches Dokument unter**

<http://kultur.bildung.hessen.de/musik/kooperationsprojekte/zusammenspielmusik/antragsformular.docx>

Interessierte Schulen beantragen die Teilnahme mit dem erforderlichen Antragsformular bis zum 10. April.2016 per E-Mail. Das Antragsformular ist zu senden an:

[ZusammenSpielMusik@kultus.hessen.de](mailto:ZusammenSpielMusik@kultus.hessen.de) in Kopie an das zuständige Staatliche Schulamt.

Es wird gebeten, die Übersendung des Antragformulars von Ihrem offiziellen Mail-Konto der Schule vorzunehmen.

Die Benachrichtigung der Schulen über die Bewilligung der Anträge erfolgt im Mai 2016.

**Quelle: HKM/ I.4-950.800.020-00339 ABL 02/2016 (Stand 16.12.15)**

# KUNST - Kooperationsangebote für Schulen

## Kulturfonds FrankfurtRheinMain - Vierte „Spielzeit“ für KUNSTVOLL

**Bewerbungsfrist:** 11. Mai 2016

### WAS IST KUNSTVOLL?

**KUNSTVOLL** bringt Kunst in die Schule: In mehrmonatiger Zusammenarbeit unterstützen professionelle Künstler und Kunstvermittler Schüler dabei, kreativ zu sein. Ein Theaterstück wird nicht nur aufgeführt, sondern auf Augenhöhe mit den Profis entwickelt; eine Ausstellung mit Eigeninitiative konzipiert, ein musikalisches Werk nicht nur nachgespielt, sondern mit den Fachleuten selbst komponiert. Seien Sie kreativ und bestimmen Sie selbst Thema und Form des Projekts!

### WER KANN SICH BEWERBEN?

Partnerschaften bestehen aus jeweils mindestens einer Schule und einer Kultureinrichtung. Jeder Partner muss entweder eine öffentliche oder eine private gemeinnützige Institution sein.

Schulen und Kultureinrichtungen aus: Frankfurt am Main, Wiesbaden, Darmstadt, Hanau, Bad Vilbel, dem Hochtaunuskreis oder dem Main-Taunus-Kreis

Schulformen: alle allgemeinbildenden Schulen und Schulformen ab Sekundarstufe I und II (von der Realschule und Förderschule über die Gesamtschule, Hauptschule und das Gymnasium – und natürlich auch weiterführende berufliche Schulen)

Kultureinrichtungen: alle Kunstsparten

### WELCHE KRITERIEN SIND BEI DER ENTSCHEIDUNG DER JURY INSBESONDERE VON BEDEUTUNG?

- » Charakter eines Schuljahresprojektes: keine Einzelveranstaltung/ Projektwoche etc.; Dichte und Dauer der einzelnen Treffen der Kulturpartner während des Projektverlaufs
- » zu erwartende pädagogische und künstlerische Prozess- und auch Ergebnisqualität
- » überwiegend kreative Beteiligung der Schüler (Werkstattcharakter)
- » direkte Einbindung von professionellen Künstlern und/oder Kunstpädagogen, Zusammenarbeit mit Schülern auf Augenhöhe
- » Einbettung in das Curriculum, Unterstützung durch die Leitung und das Kollegium, ggf. Einbindung verschiedener Unterrichtsfächer
- » Anzahl der eingebundenen Schüler
- » Projekt hat noch nicht begonnen
- » Projekt ist nicht Teil eines anderen Programms/Festivals o.ä.
- » Antragsqualität: Aussagekraft, Plausibilität, Vollständigkeit der Angaben, Konzeptqualität, erkennbare Zusammenarbeit der Kulturpartner

### WIE GESTALTEN SIE DIE BEWERBUNG?

Den Aufbau der Bewerbung gestalten Sie bitte nach den Vorgaben, die Sie unter [www.kulturfonds-frm.de/kunstvoll](http://www.kulturfonds-frm.de/kunstvoll) abrufen können. Hier finden Sie auch Kultureinrichtungen, die an einer Kulturpartnerschaft für die Teilnahme an **KUNSTVOLL** interessiert sind.

### WIE GEHT ES WEITER?

Nach dem Einsendeschluss sichtet der Kulturfonds die Anträge und berät sie mit dem Expertengremium. Den ausgewählten Kulturpartnern bieten wir noch vor den Sommerferien 2016 an, eine Fördervereinbarung mit dem Kulturfonds zu schließen.

Weitere Infos [kontakt@kulturfonds-frm.de](mailto:kontakt@kulturfonds-frm.de) [www.kulturfonds-frm.de](http://www.kulturfonds-frm.de)

# Wettbewerbe -MUSIK: Ausschreibung Jugend Jazzt 2016



## 31. LANDESWETTBEWERB JUGEND JAZZT HESSEN

Ausschreibung für Solo und Combo

**SONNTAG, 10. JULI 2016**

Theater Rüsselsheim, Am Treff 1  
65428 Rüsselsheim

### Fördermaßnahmen

Als Fördermaßnahmen werden Workshops veranstaltet, bei denen namhafte Dozenten mit den Wettbewerbsteilnehmern arbeiten. Preisträger können zur Teilnahme im Landesjugend-Jazzorchester eingeladen werden. Bei entsprechendem Niveau findet eine CD-Produktion mit den Preisträgern statt.

### Konzerte der Preisträger

Preisträger der einzelnen Kategorien werden nach dem Wettbewerb in einem Konzert der Öffentlichkeit vorgestellt. Die endgültige Auswahl trifft die Wettbewerbsleitung.

Die honorarfreie Teilnahme an diesem Konzert ist für die Preisträger verbindlich. Durch die Teilnahme entstehende Kosten übernimmt der Veranstalter.

### Übertagung und Mitschnitte, CD-Produktion

Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis mit Rundfunk- (einschließlich Fernseh-) aufnahmen und -sendungen sowie Aufzeichnungen und Fotos, die im Zusammenhang mit Wettbewerbsveranstaltungen gemacht werden. Er überträgt etwa hieraus entstehende Rechte mit der Anerkennung der Teilnahmebedingungen auf den Veranstalter. Eventuelle Honorare erhält der Veranstalter mit der Auflage, sie ausschließlich zur Finanzierung des Wettbewerbs zu verwenden.

## 31. LANDESWETTBEWERB

Jugend Jazzt Hessen 2016 für Solo & Combo

### Ausschreibung

#### Wettbewerb

Der Wettbewerb wird am 10. Juli 2016 im Theater Rüsselsheim durchgeführt. Dieser Wettbewerb ist eine herausragende Plattform für junge Menschen, die sich der spontanen und kreativen Musiksprache des Jazz widmen. Der Landesmusikrat möchte hiermit junge Solisten und Combos ermuntern, sich bei dem Wettbewerb zu präsentieren, sich gegenseitig zuzuhören und voneinander zu lernen. Der LMR Hessen freut sich darüber mit der Jazzstadt Rüsselsheim für 2016 einen neuen Austragungsort für Jugend Jazzt Hessen gefunden zu haben. Hierzu kooperiert er vor Ort mit Kultur123 Stadt Rüsselsheim und dem Netzwerk Jazz-Fabrik Rüsselsheim.

#### Trägerschaft

Träger ist der Landesmusikrat e.V. Er führt den Wettbewerb in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst durch.

#### Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche bis 24 Jahre aus dem Raum Hessen. Die Teilnahme kann sowohl in der Solowertung als auch in der Gruppenwertung erfolgen. Bei einer Teilnahme in beiden Kategorien dürfen jedoch nicht die gleichen Stücke gespielt werden. Der Wettbewerbsveranstalter haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die im Zusammenhang mit Veranstaltungen des Wettbewerbs entstehen. Desgleichen besteht seitens des Veranstalters kein Versicherungsschutz für das Musikinstrument des Wettbewerbsteilnehmers.

#### Anmeldungen

Anmeldungen bitte schriftlich auf dem hierfür vorgesehenen Formular an:

Landesmusikrat Hessen e.V.  
Schloss Hallenburg  
Gräfin-Anna-Straße 4  
36110 Schlitz  
Tel. 0 66 42-91 13 19  
info@landesmusikrat-hessen.de

Es können nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen berücksichtigt werden.

Da dem Umfang des Wettbewerbs durch die finanziellen und räumlichen Gegebenheiten Grenze gesetzt sind, können für Solo- und Gruppenwertungen nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern bzw. Gruppen zugelassen werden.

Der Anmeldung ist ein Tonträger mit 2 beliebigen Titeln beizulegen. Die an der Aufnahme beteiligten Musiker müssen mit den sich Bewerbenden identisch sein (es können allerdings andere Stücke, als die im Wettbewerb vorzutragen, eingesandt werden). Die Zulassung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen und Vorauswahl.

**Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2016.**

Angemeldete Kandidaten, die am Wettbewerb nicht teilnehmen können, sind verpflichtet, dies unverzüglich dem Landesmusikrat Hessen e.V. mitzuteilen.

Jeder Teilnehmer trägt 2 Stücke vor. Eines davon ist aus den folgenden Wahlpflichtstücken auszuwählen:

*There's ll never be another you / Maiden Voyage / Four / Straight no chaser / Round Midnight / Body and Soul / Ornithology / All the things you are / So what / Stella by starlight*

Das Wahlpflichtstück muss mit der vom Veranstalter gestellten Rhythmusgruppe (= Jury) gespielt werden. Das zweite Stück kann der Teilnehmer frei wählen. Es kann mit der Rhythmusgruppe oder allein vorgetragen werden. Begleitung von Tonträgern (Playback) ist nicht zugelassen. Eine kurze Verständigungsprobe mit der Rhythmusgruppe ist möglich.

Die Solowertung erfolgt in folgenden Altersgruppen:

Altersgruppe I	bis 16 Jahre
Altersgruppe II	von 17 bis 20 Jahren
Altersgruppe III	von 21 bis 24 Jahren

#### Gruppenwertung

Combo (bis 10 Mitwirkende) und Vokalgruppen vorzutragen sind mindestens 2 Stücke unterschiedlichen Charakters. Bei der Gruppenwertung ist das Durchschnittsalter ausschlaggebend.

Altersgruppe I	Durchschnittsalter bis 19 Jahre
Altersgruppe II	Durchschnittsalter 20 bis 24 Jahre

#### Spieldauer und Programm

Die Spieldauer beträgt bei der Wertung 15 - 20 Minuten. Die Jury hat das Recht, ohne Angabe von Gründen, vorzeitig abzubrechen.

Wie der Titel sagt, ist beim Wertungsspiel Jazz vorzutragen. Eine stilistische Einschränkung besteht nicht, so dass Stücke vom traditionellen bis zum Free Jazz gespielt werden können. In jedem Fall müssen Improvisationen enthalten sein, festgelegte oder arrangierte Teile können gespielt werden. Jeder Kandidat und jede Gruppe hat die Möglichkeit Eigenkompositionen vorzutragen.

Mit der Anmeldung hat der Wettbewerbsteilnehmer sein Programm und Noten (Harmoniefolgen) für die gestellte Rhythmusgruppe schriftlich vorzulegen.

#### Bewertung und Prämierung

Die Leistungsbewertung erfolgt nach folgenden Gesichtspunkten:

##### Technische Ausführung

Intonation, Rhythmik, Phrasierung, Artikulation

##### Künstlerische Ausführung

Zeitmaß, Agogik, Dynamik, Stiltreue, Sound

Die hierfür aufgeführten Kriterien werden der Bewertung unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Bedeutung für die verschiedenen Kategorien zu Grunde gelegt. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, in ihr werden das Prädikat und die Punktzahl ausgewiesen.

Die Jury bewertet die Leistungen wie folgt:

Punkte	Prädikat	Preis
25,0 bis 23,0	mit hervorr. Erfolg tg.	1. Preis
22,9 bis 21,0	mit sehr gutem Erfolg tg.	2. Preis
20,9 bis 16	mit gutem Erfolg tg.	3. Preis
15,9 bis 11	mit Erfolg teilgenommen	ohne Preis
10,9 bis 1,0	teilgenommen	ohne Preis

Für eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb muss eine Combo mindestens 21 Punkte erreichen. Die endgültige Entscheidung trifft die Wettbewerbsleitung. Sollte es zu einer Weiterleitung zum Bundeswettbewerb kommen, sind nur Jugendliche bis zum Höchstalter von 24 Jahren (zum Zeitpunkt des Bundeswettbewerbs) teilnahmeberechtigt, sofern sie bis zum 1. September des Vorjahres noch nicht in einer musikalischen Berufsausbildung (Vollstudium) oder in der Berufspraxis standen. Musikstudentinnen und Musikstudenten sowie Berufsmusikerinnen und Berufsmusiker sind damit ausgeschlossen.

#### Jury

Die Jury des Wettbewerbs wird aus renommierten Dozenten, Jazzmusikern, Bandleadern und Jazz-Redakteuren zusammengestellt. Die Entscheidung der Juroren ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anmeldeformulare finden Sie unter [www.landesmusikrat-hessen.de](http://www.landesmusikrat-hessen.de)

## Wettbewerbe **MIXED UP**

### Der bundesweite Wettbewerb für Kooperationen zwischen Kultur und Schule geht in die 12. Runde

Gesucht werden wieder Bildungspartnerschaften zwischen Trägern der Kulturellen Bildung und Schulen, die nachhaltig gut zusammenarbeiten und Kindern und Jugendlichen künstlerisches Schaffen, umfassenden Kompetenzerwerb und Persönlichkeitsbildung ermöglichen. MIXED UP wird ausgelobt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundesvereinigung für Kulturelle Kinder- und Jugendbildung. Kooperationen aus kultureller Kinder- und Jugendbildung und Schule können sich um **Preisgelder im Gesamtwert von 19.000 Euro** bewerben.

Teilnehmen können bundesweit sämtliche Kooperationsteams, die aus mindestens einem außerschulischen kulturellen Bildungspartner und mindestens einer allgemein- oder berufsbildenden Schule bestehen.

Bewerben Sie sich **ab dem 15. März 2016** um einen der acht MIXED UP Preise! Werden Sie mit Ihrem beispielhaften Projekt MIXED UP Preisträger 2016 und sichern Sie sich neben dem Preisgeld Präsenz in Politik und Öffentlichkeit!

#### **Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2016.**

Das Anmeldeformular finden Sie ab dem 15. März 2015 unter: [www.mixed-up-wettbewerb.de](http://www.mixed-up-wettbewerb.de)

#### **Die MIXED UP Preiskategorien 2016**

Neben den MIXED UP Preisen Teilhabe, Partizipation, Ankommen, Dauerbrenner, Start Up und Ländlicher Raum geht in diesem Jahr ein MIXED UP Preis an eine Kooperation im Partnerland Hessen, deren besonderer Fokus auf „Vielfalt und Inklusion“ liegt. Zusätzlich wird erstmals ein MIXED UP Preis Elternbeteiligung in Höhe von 1.500 Euro vergeben – gestiftet vom Bundeselternrat.

[www.mixed-up-wettbewerb.de/preise](http://www.mixed-up-wettbewerb.de/preise)

## Förderprogramm: **KÜNSTE ÖFFNEN WELTEN**

Für mindestens ein Schulhalbjahr und maximal das ganze Schuljahr 2016/2017 kann für künstlerische oder kulturelle Projekte mit und für Kinder und Jugendliche, die weniger Bildungs- und Teilhabechancen haben, eine Förderung beantragt werden. Mit 5.000 bis 25.000 Euro im Jahr fördert „Künste öffnen Welten“ Bündnisprojekte der Kulturellen Bildung. Das Projekt kann ab Mitte August 2016 starten und maximal bis Mitte August 2017 dauern. Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ) ist mit „Künste öffnen Welten“ Programmpartner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

#### **Die Bewerbungsfrist endet am 1. April 2016.**

Ausschreibung und weitere Informationen: [www.kuenste-oeffnen-welten.de](http://www.kuenste-oeffnen-welten.de)

#### **Beispiele bisher geförderter Projekte**

Die Praxisbeispiele zeigen, wie das Konzept „Künste öffnen Welten“ durch die Bündnispartner umgesetzt wird.

[www.kuenste-oeffnen-welten.de/praxis/praxisbeispiele](http://www.kuenste-oeffnen-welten.de/praxis/praxisbeispiele)